Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 185. Mittwoch, den 11. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. August 1841.

Herr Kaufmann Rhensius aus Neu-Stettin, Herr Fabrikant Harlan mit Gattin aus Frankenberg, die Herren Kaufleute Julius Sillmann mit Schwester aus Berlin, E. R. Waas aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Der Prem.-Lieut. im Garde-Dragoner-Regiment Herr v. Kotze aus Berlin, Herr Justiz-Rath v. Arnim nebst Gemahlin aus Stolpe, die Herren Kaufleute Prinz aus Berlin, Ruland aus Bremen, log. im Englischen Hause. Herr Graf v. Jaschwinsky und Gemahlin aus Warschau, log. in den drei Mohren. Madame Osmitius und Madame Groß aus Mewe, Herr Kaufmann Bohme aus Bromberg, Herr Hauptmann Kluntze aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Kuntze aus Schulitz, Dahlström nebst Familie aus Pr.-Friedland, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Geräthe und Materialien soll an den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Termin

am 12. August, Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Locale des Unterzeichneten anberaumt ist.

Neufahrwasser, den 7. August 1841.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

2. Am 1sten September c. Vormittags um 11 Uhr, sollen vor dem hiesigen Rathhause 2 Pferde, mehrere Schlitten, Wagen, Geschirre und verschiedene Hausgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 6. August 1841.

Häberlein,
gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Anzeigen.

3. Die Ausführung einiger nothwendiger Reparaturen an den Pfarrgebäuden der evangelischen Kirche zu Rambeltsch, soll durch öffentliche Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck haben wir auf

Mittwoch, den 18. August c., Mittags um 12 Uhr,
im Schulzenamte zu Rambeltsch,

einen Termin angesetzt und sind von demselben der der Licitation zu Grunde zu legende Kosten-Anschlag, so wie die näheren Entreprise-Bedingungen in den Vormittagsstunden zwischen 10 und 12 bei dem unterzeichneten Vorsteher v. Frantzius (Langenmarkt № 431.) einzusehen.

Danzig, den 7. August 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frantzius.

4. **Landgüter aller Art,** in verschiedenen Größen, **Mühlenbesitzungen mit Ländereien** von 3 bis 8 Hufen, so auch **Gast- und Handlungshäuser** hier und in benachbarten Städten, sind durch mich Unterzeichneten stets käuflich zu haben. Meine Reellität, Unermüdlichkeit und vieljährige Erfahrung sind genügend bekannt, und wird Jeder, der mich mit seinen resp. Aufträgen beehren wird, eines guten Erfolges sich gewiß zu erfreuen haben, zumal ich **weder Vorschuß** noch für **vergebliche Bemühungen** eine **Entschädigung,** sondern nur dann ein billiges Honorar verlange, wenn ein Geschäft **wirklich ausgeführt** worden ist.

Elias Jacoby,
Geschäfts-Commissionair in Elbing,
Schmiedestraße № 8.

5. Am 5. d. M. ließ ein Dienstmädchen auf dem Beischlage des Hauses Brodtbänkengasse 660. einen Hausschlüssel liegen. Derselbe kann daselbst abgeholt werden.

6. Zur Erlernung der Gewürz- und Material-Handlung findet ein gesitteter Knabe (vom Lande) sofort ein Unterkommen vorstädtsch. Graben № 6.

Gutsverkauf.

7\. Ein Erbpachts-Vorwerk, bestehend aus 9 Hufen preuß., mehrentheils Wiesen, und ordentlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist sofort mit vollständigem Inventario und Erndte, eingetretener Umstände wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Es liegt in einer schönen Gegend und der Preis ist nur 5000 Rthlr.

Nähere Auskunft ertheilt der Privat-Sekretair Reimann in Danzig, Holzgasse № 35.

8\. Circa 1500 Rthlr., zu 5 pCt. verzinsbar, sind ganz oder getheilt gegen pupillarische Sicherheit, und 300 Rthlr. im Monat October gegen gleiche Sicherheit ebenfalls auf ländliche Grundstücke, zu 5 pCt. verzinsbar, ohne Einmischung eines Dritten zu begeben. Darlehnssucher werden gebeten, ihre Offerten unter der Adresse M. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

9\. Herr Classen, Kassirer bei dem hier bestehenden Frauenverein, wird von mehreren Mitgliedern desselben dringend ersucht, den beim Stiftungsfeste am 3. August c. im Garten zu Pietzkendorf gehaltenen geistreichen Vortrag dem Druck gefälligst übergeben zu wollen.

10\. Wer einen kleinen brauchbaren Ofen zu verkaufen hat, melde sich Langgasse № 533.

11\. Die verehrten Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit werden zu dem am 12. d. M., Nachmittags stattfindenden Garten-Konzert ergebenst eingeladen.

Danzig, den 10. August 1841.

Das Comité der Ressource zur Geselligkeit.

12\. Wer einen schwarzbraunen Wallach, 5 Fuß 5 Zoll hoch, als Wagenpferd zu verkaufen hat, beliebe sich Langenmarkt № 426. baldigst zu melden.

Danzig, den 10. August 1841.

13\. Ein gut erzogener Knabe mit gehörigen Schulkenntnissen, der Lust hat die Material-Waaren-Handlung zu erlernen, kann sich melden am hohen Thor № 23.

14\. ☞ Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, melde sich Heil. Geistgasse № 756.

15\. Ein neuerbautes Haus auf Langgarten, welches sich gut verzinset, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Ernst Lampe, Heil. Geistgasse 1010.

16\. Heute Mittwoch den 11. d. M. wird der beliebte Violinist Herr Großmann mit seiner Begleitung im Schahnasjanschen Garten ein Concert zu geben die Ehre haben.

17\. Ein silbernes Armband, Erbskette, woran ½ Silbergroschen vom neuesten Gepräge befestigt war, ist verloren. Wer dasselbe im Laden des Herrn Stolke, Breit- und Faulengassen-Ecke № 1045. abgiebt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

18\. **Dem Wunsche mehrerer Musikfreunde zu genügen**, wird heute Mittwoch den 11. August ein großes Jägerhorn-Concert von den Unterzeichneten im Karmannschen Garten ausgeführt werden, bei welchem wir uns desselben schmeichelhaften Beifalls erfreuen zu dürfen hoffen, welcher uns früher schon in einem andern Locale zu Theil wurde. Combinirtes Musikchor.

Entree à Person 2½ Sgr. Kinder sind frei.



Wegen meiner Abreise zum Memler Markt, kann ich nur bis spätestens zum 16. noch hier bleiben, und bin ich sehr erbötig bis dahin meine unverbesserlichen Streichriemen für Rasir- und Federmesser, so wie meine vorzüglichen Rasirmesser der besten englischen Qualität zur Probe zu überlassen, und schmeichle ich mir, daß ich bei jedem Besitzer eines solchen Riemens oder Messers eine Reihe von Jahren in gutem Andenken bleiben werde.

J. P. Goldschmidt aus Berlin,
Langgasse № 531., beim Klempnermeister Herrn Dasse.

20. **Seebad Westerplate.**

Donnerstag den 12. August Konzert, wozu ergebenst einladet
M. D. Krüger.

21. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch, den 11. August, Concert, ausgeführt durchs Musik-Corps des (1sten Leib-) Husaren-Regiments, wozu ergebenst einladet W. Pistorius.

22. Am 9. d. M. Abend 7 Uhr, ist mir auf dem Erdbeerenmarkt im Volksgedränge eine neue silberne Taschenuhr mit der goldenen Kette nebst Pettschaft entwendet worden; wer mir hievon Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung von dem Einwohner bei Herrn Graßman in der Breitgasse № 1133.

Vermiethungen.

23. Breitegasse № 1195. ist in der zweiten Etage eine Stube nebst Cabinet ohne weiteres an älterhafte und anständige Personen vom 1. October zu vermiethen. Das Nähere darüber Röpergasse № 473.

24. Langgasse № 252. ist ein Saal nebst Hinterstube, Küche und Kammer an ruhige Einwohner zu vermiethen.

25. Ein Laden, zu jedem Geschäft brauchbar, in einer sehr lebhaften Gegend der Stadt mit der dabei befindlichen Wohngelegenheit, ist sogleich oder zum 1. October c. zu vermiethen. Rintz, Commissionair, Hl. Geistgasse 918.

26. Pfefferstadt № 256. sind 2 Zimmer vis a vis nebst einem heizbaren Stübchen, mit oder ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

27. Zum 1. October ist das Seitenhaus Sandgrube № 385. mit 4 Stuben und eigener Thüre noch zu vermiethen.

Auctionen.

28. *Heute Mittwoch, den 11. August c., Vormittags 10 Uhr, wird die Auction mit neuen mahagoni Meubles und Spiegel im Hause Breitegasse Nro. 1217. fortgesetzt.*

J. T. Engelhard, Auctionator.

29. Donnerstag den 12. und Freitag den 13. August c., werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Plock aus Posen, in dem Hause Breitegasse No. 1227., ehemals „das Posthorn“ genannt

ein Sortiment neuer eleganter Meubles und Spiegel

aller Art, durch Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige einzuladen mir erlaube.

J. T. Engelhard, Auctionator.

30. Der Bestand des in den Sälen des Russischen Hauses in der Holzgasse aufgestellten, durch verspätete und in letzter Zeit empfangene Zufuhren wiederum complettirten, Magazins

Neuer in Berlin gefertigter mahagoni Meubles

soll, um damit zu räumen, im Wege freiwilliger Auction,

Montag, den 16. August d. J.,

von 9 Uhr Morgens ab, öffentlich versteigert werden. Es wird hiezu E. resp. kauflustiges Publikum mit dem Bemerken, daß der Verkauf auf herabgesetzte Preise bewerstelligt werden soll, ganz ergebenst eingeladen

J. T. Engelhard, Auctionator.

31. Dienstag, den 17. August, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Patriarch Jacob, in der Milchkannengasse, vom grünen Thor kommend links der letzte Speicher, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Eisengußwaaren, als: Färber-Küpen, Bratöfen, Feuerungsthüren, Oefen, Streichbretter, Roste, Ofenplatten, Grapen u. a. m. Ferner:

Eine Parthie kurze Eisenwaaren, als Kürzer-, Holz-, Brettschneider-, Fuchsschwanz- und Tischlersägen, Hausensen, Spaten, Halfterketten, Vorhängeschlösser, Feilen, Holzschrauben, Eisendraht, Steigbügel, Nagelbohre, Hobeleisen, Schaaf- u. Schneiderscheeren, Zirkel, Kaffeemühlen u. dgl., so wie auch

Diverse Material-, Farbe- und Kramwaaren, als: Vio-

linen, Schroot, D. E. Blau, Ocker, Lackmoos, Schwefel, Kupferwasser, Stil-gelb, Indigo, Saffran, Stengeltabak, Kaffee, Piment, Rollen-Varinas, Macis-Blüthe und -Nüsse, Corinthen und

Eine Parthie Zucker- nicht Rüben-Syrup.

32. Mittwoch den 18 August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Goldschmiedegasse № 1071. durch Auction verkauft werden: 1 acht Tage gehende Stubenuhr, Taschenuhren, Gold- und Silber, Spinde, Stühle, Bettgestelle, Tische, Küchengeräth, Gläser, Teller, Tassen, Wäsche, Kleidungsstücke und verschiedene andere nützliche Gegenstände mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Donnerstag, den 19. August d. J., sollen in dem vor dem hohen Thore gelegenen Mennoniten-Hospitale auf Verlangen öffentlich Meistbietend verkauft werden:

Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle und andere Meubles, Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke mancher Art für Männer und Frauen, mehreres Fayance und Glas, Zinn und Kupfer und verschiedenes anderes brauchbares Küchen- und Hausgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. 1) Eine Parthie neuer Eisenwaaren, enth.: Circa 200 Stück 6-füß. Ohr-, 5½-füß. Brett- und 4- und 5½-füß. Mühlensägen, 300 Stück Spaten, einige Dtzd. Hobeleisen, Bratpfannen und 2 Kisten metall. Militairknöpfe u. Pfeifendeckel.

2) Ein Sortiment leinener Tischdecken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa- (Damen-Unter-) Röcke u. sehr zu empfehlende Sauspeins (Piqués.)

3) Eine große Parthie Damen-Strohhüte, sowohl in Reisstroh, als auch in italienischem durchbrochenen Geflecht, — sollen im Wege freiwilliger Auction

Freitag, den 20. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Auctions-Lokale in der Jopengasse, an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Artikel sind von auswärts eingesandt und werden in beliebigen, von den Käufern gewünschten Quantitäten und Abschnitten ausgeboten werden, weshalb selbst Wiederverkäufern diese Gelegenheit zum Einkauf empfohlen halte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Montag, den 4. Oktober 1841, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im sechsten Hofe zu Pelonken („Monbrillant" genannt) meistbietend verkauft werden, als:

Das in Fachwerk abgebundene Holz, bestimmt zu einem Oelfabrikgebäude von 80' Länge und 20' Breite, in der ersten Etage von Balkenholz, in der zweiten und im Dachgesperre von Kreuzholz, dasselbe ist so construirt, daß es nicht allein zu dem bestimmten, sondern auch zu andern Zwecken genutzt werden kann.

Ein 40 Fuß hohes fichtenes Wasserrad mit eichenen Haltern, 1 eich. konisches Rad, 14' Durchmesser, 3 dito Stirnräder, 13 und 6½' Durchmesser, 8

eich. Langhölzer zu einem Rade, eine Parthie eiserne Bolzen zu den Rädern,

8 ficht. Balken, 8 Halbhölzer, 30′ Durchschnittslänge,

22 ficht. 3″ Bohlen, 97 1½″ Halbhölzer, 1 Parthie Balken, Ender und Kreuzholz.

Bau-Materialien und Bau-Geräthschaften, als:

1 Schleifstein mit Gestell, 7 Possekel, 1 Kanthaken, 1 Erdbohr, 1 Parthie altes Eisen, 30 Handkarren, 1 Parthie eich. Bohlen von verschiedener Länge, 1 dito rohes Schierholz, 1 dito Mühlenkämme, 1 dito Dachpfannen und 1 dito Fliesen, so wie

50 Achtel Fundament, 20 dito Chausseesteine, 80 Tonnen gelöschten Kalk in einer Grube.

3 Mühlen-Granitsteine, zum Theil bearbeitet (im Königl. Forst bei Wittomin liegend).

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird am Auctionstage angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Zum recht zahlreichen Besuche ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Eine neue elegante Fenster-**Chaise** in 4 C-Federn hängend nebst Dienersitz wird vorstädtschen Graben № 2059. zum Verkauf nachgewiesen.

37. Frisch einmarinirte **Heeringe** empfiehlt Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

38. Drei elegante braune große Wagenpferde (englisirt) und auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 913. zum Verkauf.

39. Gesunde, frische Blutegel sind stets bei mir zu haben und verkaufe à Stück 2½ Sgr. Kassubischen Markt № 882. Heinrich Gehrke.

40. Ein gutes Wiener Cello ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Dampfboot-Expedition.

41. 1 ganz braun gezeichnete gut **dressirte Hünerhündin,** im ersten Felde, ist zu verkaufen kleine Wollwebergasse № 2002.

42. **Fußtapeten, Tischdecken und Wachsparchend** erhielten in großer Auswahl nach den neuesten Mustern.
Oertel & Gehrike, Langgasse № 533.

43. Pfefferstadt, der Weißmönchengasse gegenüber № 256., ist täglich ganz frische Milch und Schmand zu verkaufen und wird auf Verlangen zugeschickt.

44. Frischer werderscher Leck- und Preßhonig ist in beliebigen Fastagen zu möglichst biligen Preisen zu haben bei

Jacob Löwens Wittwe, Altstädt Graben 1291.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Dienstag den 7. September d. J., soll das herrschaftliche Grundstück auf Neugarten Servis-№ 502, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Dasselbe besteht in einem im Jahre 1824 neu und solide erbauten Haupthause, dessen Lage ganz vorzüglich ist, mehreren Neben-Gebäuden, mit Küche, Waschhaus, Stallungen und Wagenremisen, 2 Höfen und laufendem Wasser, 1 Garten der über 400 veredelte Obstbäume, seltene Gesträuche und Pflanzen und drei Springbrunnen enthält, die so wie der allergrößte Theil der ganzen Wasserleitung, bleierne Röhren haben; ferner befindet sich in der Mitte des Gartens 1 massives Wohnhaus mit 3 Zimmern, Küche und Backofen und neben dem Haupthause bedeutende Fundamente zu einem zweiten Hause, oder auch zu einer bedeutenden Vergrößerung des jetzigen geeignet. Alle Gebäude und übrigen Anlagen sind gut erhalten. Das Nähere ist täglich bei mir zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Neustadt in Westpreußen.

Die dem Johann Jahnke zugehörige Erbpachts-Gerechtigkeit auf die in Sagorsz belegene Mahlmühle, nebst Wirthschafts-Gebäuden, Gärten, Ackerland und Wiesen abgeschätzt auf 1253 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 19. Juni 1841.

Königl. Landgericht.